

## **ZBB 1999, 244**

**BGB §§ 990, 989; ScheckG Art. 21**

**Grobe Fahrlässigkeit der Bank bei Hereinnahme disparischer Schecks ohne Prüfung der Verfügungsberechtigung des Einreichers**

OLG Frankfurt/M., Urt. v. 02.06.1999 – 23 U 43/94, ZIP 1999, 1207

**Leitsatz:**

**Eine Bank verletzt grob fahrlässig ihre Sorgfaltspflichten, wenn sie bei der Hereinnahme disparischer Inhaberschecks die Verfügungsberechtigung des Einreichers nicht prüft, da es einen jahrzehntealten Handelsbrauch gibt, nach dem Inhaberschecks im Geschäftsverkehr zahlungshalber nicht weitergegeben werden.**